



Birgit Rövekamp und Lisa Wierichs beraten Menschen in schwierigen Lebenslagen im Sozialbüro in Münster-Mecklenbeck.

Ehrenamtliche in CKD-Gruppen...

- helfen und engagieren sich für Familien in Belastungssituationen
- begleiten Kinder und Jugendliche
- besuchen alte und kranke Menschen
- unterstützen Menschen mit und ohne Behinderung
- beraten Flüchtlinge und Asylsuchende bei Fragen des täglichen Lebens
- arbeiten in sozialen Brennpunkten und engagieren sich für Wohnungslose
- bieten in Sozialbüros niedrigschwellige Beratung an
- halten Verbindung zu anderen caritativen Gruppen und Einrichtungen vor Ort
- ...

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

Caritas-Konferenz Deutschland (CKD)

Gefördert durch:



Caritas-Konferenzen Deutschlands
 Diözesanverband Münster e.V.
 Kardinal-von-Galen-Ring 45
 48149 Münster
 Telefon: 0251 8901-298
 Telefax: 0251 8901-4287
 E-Mail: dirksmeier@caritas-muenster.de
 Internet: www.ckd-muenster.de



Zweigleisig in die Zukunft

Die künftige, ehrenamtliche Arbeit der Caritas wird zweigleisig fahren und sich dabei stärker auf persönliche Charismen stützen müssen. Innovation ergänzt Tradition, Projekte ergänzen Strukturen, der „harte Kern“ unterstützt die spontan Motivierten für caritatives Engagement. Beide Formen des Ehrenamts haben ihre Berechtigung, beide sind notwendig für einen nachhaltigen Dienst mit Menschen.

Ulrike Fascher

Vorsitzende

Caritas Konferenzen Deutschland im
Bistum Münster

CKD – ein Verband sozial engagierter, ehrenamtlich tätiger Frauen und Männer

CKD – wir informieren, begleiten und unterstützen

CKD – kommen Sie mit uns ins Gespräch!

Uns schickt der Himmel

Begegnung - darum geht es im neuen Projekt der Caritas-Konferenzen. Zweckfrei ohne Vorbedingungen und Hintergedanken an ungewöhnlichen Orten.

Dafür schickt die Caritas das gemütlich eingerichtete Begegnungsmobil unter dem Motto „Uns schickt der Himmel“ auf Reisen durch die Diözese Münster.

Verbände, Einrichtungen, ehrenamtliche Gruppen fahren damit zum Beispiel auf Märkte oder Sportplätze, zu Autobanraststätten oder zu Festivals, zu Kitas, zu alten Menschen im Seniorenzentrum, auf Friedhöfe und dorthin, wo Jugendliche sich auf „ihrem Platz“ treffen. Eben nicht nur an klassische kirchliche Orte wie Pfarrheime oder Begegnungsstätten.

Dort begegnen sie Menschen in ihrer individuellen und gesellschaftlichen Vielfalt, jeden Alters, Status, Religion und politischer Richtung. Dies erscheint besonders wichtig in einer Zeit, in der (rechts-) populistische Strömungen sich verbreiten und auch in kirchlichen Gemeinden und Gruppen Ängste schüren und die Tendenzen verstärken, Fremde abzulehnen.



Freude durch Helfen

>> Ich engagiere mich aus meiner christlichen Grundhaltung heraus. Ich möchte dazu beitragen, dass Menschen, die arm und bedürftig sind, Aufmerksamkeit bekommen. Durch meinen Einsatz kann ich im Kleinen helfen, die Welt für die Menschen am Rande ein Stück erträglicher zu machen. Die Freude dieser Menschen über die Anteilnahme an ihrem Schicksal, erfüllt mich ebenso mit Freude. <<

Birgit Rövekamp

Ehrenamtliche aus Münster